

Dicke Luft am Mandlhof

Amüsantes Verwirrspiel der Theatergruppe „Von der Rolle“

ROTHEMANN

Drei Stunden beste Unterhaltung haben die Akteure der Theatergruppe „Von der Rolle“ ihrem Publikum im Bürgerzentrum Rothemann mit dem Stück „Dicke Luft am Mandlhof“ geboten.

Eine Bäuerin, die das Regiment führt, ein Bauer, der vollkommen unter dem Pantoffel steht, amouröse Abenteuer, zahlreiche Verwechslungen und ein unehelicher Sohn – das ist Stoff für eine Menge Kurzweil. Idyllisch liegt er, der Mandlhof – hoch über dem Tal und ein wenig aus der Zeit gefallen. Hier führt die Mandlbäuerin Gerti (Rita Aha-Neuland) das Regiment und ihr Mann Gustl (Dirk Witzel) hat schon lange „die Hosen an sie abgegeben“, beschreibt die Gruppe in einer Mitteilung.

Mit ihrem Frauenverein und dessen Parole „Los vom Mann“ ist Mandlbäuerin Gerti im Dorf unterwegs, um andere Frauen von ihrer Gesinnung zu überzeugen. Selbst für ihre modernen denkende Tochter Franzl (Carolin Blum) hat sie einen

gut betuchten Mann gesucht, beide will sie nun zusammenbringen.

Unterdessen hat sich Gustl mit dem „unterm Pantoffel stehen“ abgefunden. Und selbst seinem schlitzohrigen Verwalter Hubert (Oswin Rößner) gelingt es nicht, ihn von seinem Selbstmitleid zu befreien – zumal dieser selbst genug damit

zu tun hat, die längst fällige Hochzeit mit der Hauswirtschafterin Rosl (Heike Witzel) hinauszuzögern.

Erst ein ausgeklügelter Plan, unter Mithilfe des Viehhändlers Max (Dieter Kolb), bringt eine ungeahnte Wende auf dem Mandlhof. Ausgerechnet durch seine Angetraute Antonia (Susanne Seegel) gerät sein

Plan und sein sicher geglaubter Erfolg ordentlich ins Wanken. Nicht einmal Pfarrer Himmelstorfer (Thomas Flügel) kann hier noch schlichten. Ihm geht es in erster Linie eh nur um den alten Bauernschrank, den er für sein Heimatmuseum haben möchte. Das nach Jahrzehnten dann auch noch ein unehelicher Sohn (Chris Deigmüller)

auftaucht, der seinen Vater sucht, macht das Chaos kompliziert.

Die Theatergruppe der Frauengemeinschaft agierte mit viel Spielfreude und eroberte die Herzen der Zuschauer. Es wurde mitgefiebert und die gekonnten Dialoge wurden mit reichlich Szenenapplaus belohnt. Nach zahllosen Verwirrungen um die Vaterschaft kehrt jedoch wieder Friede auf dem Bergbauernhof ein und der verheimlichte Sohn findet nicht nur sein Liebesglück, sondern auch seinen Vater. Am Ende der Vorstellung dankte das Publikum den Darstellern mit lang anhaltendem Applaus. Für das aufwendige Bühnenbild zeigen sich Hiltrud Pawlitta, Helmut und Nikolai Füller sowie Werner Weiß verantwortlich. Regie führte Susanne Weiß. Souffleusen sind Jutta Flügel und Annette Füller. Um Outfits, Frisuren und Makeup kümmern sich Annerose und Ramona Wilfer. Für den guten Ton sorgte Tobias Witzel.

Karten für das Stück sind nur noch für die Aufführung am heutigen Freitag (20 Uhr) erhältlich bei Nahkauf Reith in Rothemann. jev



„Dicke Luft am Mandlhof“ (frei nach dem Original „Rendezvous im Bauernkasten“ von Hans Lellis) wurde ausdrucksstark von den Darstellern der Theatergruppe „Von der Rolle“ Rothemann auf der Bühne interpretiert und bot allerbeste Unterhaltung. Foto: Theatergruppe